

Nationales Programm zur Prävention und Bekämpfung von Armut

Studien und Leitfäden

2018

<p>Titel Studie: Ergebnisse aus den geförderten Projekten im Handlungsfeld Bildungschancen</p>	<p>Auftraggeber BSV</p> <p>Autorenschaft INFRAS</p> <p>Publikationsdatum Mai 2018</p> <p>Download Link</p> <p>Bestellen BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern www.bundespublikationen.admin.ch verkauf.zivil@bbl.admin.ch Bestellnummer 318.010.6/18D</p>	<p>Kurzbeschreibung</p> <p>Bildung ist ein wichtiger Schlüssel der Armutsprävention. Um die Bildungschancen von der frühen Kindheit bis ins Erwachsenenalter zu stärken und Impulse zur Weiterentwicklung von Angeboten zu geben, hat das Nationale Programm gegen Armut allgemein beschrieben werden als Unterversorgung in wichtigen Lebensbereichen (materiell, kulturell und sozial)...</p> <p>Armut zwanzig Pilot- und Modellprojekte sowie sieben Forschungsprojekte und Evaluationen finanziell unterstützt und fachlich begleitet.</p> <p>Die vorliegende Studie fasst die Erkenntnisse und Ergebnisse dieser Projekte zusammen. Sie kommt zum Schluss, dass unter anderem die Vernetzung mit anderen Projekten ein zentraler Erfolgsfaktor ist. So können die Zielgruppen besser erreicht sowie Synergien geschaffen und Lücken geschlossen werden. Dies gelingt, wenn sich die Fachleute kennen und sich als Teil eines Netzwerkes verstehen, das über die Grenzen ihres eigenen Bereichs oder Angebots hinausgeht. Dazu wurde im Rahmen der Studie ein Modell der „kontinuierlichen Bildungschancen“ entwickelt. Dieses verweist darauf, dass eine effektive Armutsprävention nicht auf Einzelmassnahmen beruht. Sie muss im Gegenteil dafür sorgen, dass von der frühen Kindheit über die berufliche Einmündung bis zum Berufsabschluss von Erwachsenen kontinuierliche und aufeinander abgestimmte Angebote bereitstehen. Nur so kann sichergestellt werden, dass keine Lücken entstehen, und Kinder, Jugendliche und ihre Eltern sowie Erwachsene die – zum Teil nur punktuell erforderliche – nötige Unterstützung erhalten.</p>
--	--	--

<p>Titel Studie: Evaluation des Nationalen Programms gegen Armut 2018</p>	<p>Auftraggeber BSV Autorenschaft Ecoplan AG Publikationsdatum April 2018 Download Link Bestellen BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern www.bundespublikationen.admin.ch verkauf.zivil@bbl.admin.ch Bestellnummer 318.010.4/18d</p>	<p>Kurzbeschreibung Gemäss den Empfehlungen des Bundesrates, die Leistungen und den Nutzen des Nationalen Programms gegen Armut zu untersuchen, wurde eine externe Evaluation durchgeführt. Das Bundesamt für Sozialversicherungen hat das Forschungs- und Beratungsbüro Ecoplan AG mit der Durchführung der Evaluation beauftragt. Diese fand von April bis Oktober 2017 statt. Im Vordergrund standen die folgenden Zielsetzungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfung der Programmkonzeption (Ziele, Zielgruppen, Strukturen, Rollen, Kommunikation etc.) und der Programmumsetzung 2. Überprüfung der erbrachten Leistungen (Output) sowie deren Nutzung und Nützlichkeit (Wirkungen/Outcome) 3. Bilanzierende Gegenüberstellung von Aufwand und Nutzen des Programms 4. Einschätzung des Programmbeitrags an die Visionen 5. Gesamtbeurteilung des Programms, Schlussfolgerungen und Empfehlungen <p>Aus diesen Zielsetzungen ergab sich ein Schwerpunkt der Evaluation in der Erfassung der Zufriedenheit bzw. Bewertung des Nutzens des Programms aus Sicht der zentralen Stakeholder. Die Evaluation hält fest, dass das Programm dazu beigetragen hat, die Zusammenarbeit und Koordination unter den Akteuren zu verbessern, fundierte fachliche Debatten zu stärken, relevantes neues Wissen bereitzustellen und Kenntnisse zu Good-Practice-Ansätzen zu verbreiten. Mehr als 80 Prozent der befragten Akteursgruppen sind mit dem Programm zufrieden. Gezeigt hat sich aber auch, dass u. a. der Zugang zu Informationen und der Einbezug armutsbetroffener Personen in Zukunft noch verbessert werden müssen.</p>
<p>Titel Studie: Armutsmonitoring für die Schweiz – Konzeptionelle Grundlagen</p>	<p>Auftraggeber BSV Autorenschaft Ecoconcept AG Publikationsdatum April 2018 Download Link Bestellen BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern www.bundespublikationen.admin.ch verkauf.zivil@bbl.admin.ch Bestellnummer 318.010.3/18D</p>	<p>Kurzbeschreibung Im Rahmen einer Konzeptstudie werden verschiedene Varianten für ein schweizweites Monitoring im Bereich der Armut sowie der Armutsprävention und -bekämpfung aufgezeigt. Konkret wurden in der Studie folgende Inhalte erarbeitet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufzeigen theoretischer Ansätze der Armut und der Armutsprävention und -bekämpfung im In- und Ausland. 2. Bestandsaufnahme und eine theoretische Einordnung von existierendem Armutsmonitoring in der Schweiz. 3. Vorschläge für ein thematisch und auf verschiedenen Staatsebenen modular anwendbares Armutsmonitoring. 4. Identifikation von Lücken und Vorschläge für deren Schliessung.

<p>Titel Studie: Reduktion der Abhängigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen von der Sozialhilfe</p>	<p>Auftraggeber BSV Autorenschaft across concept GmbH / at durch.blick consulting GmbH Publikationsdatum Frühling 2018 Download Link Bestellen BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern www.bundespublikationen.admin.ch verkauf.zivil@bbl.admin.ch Bestellnummer 318.010.7/18d</p>	<p>Kurzbeschreibung Die Studie zeigt auf, welche Massnahmen hinsichtlich Bildungs- und Erwerbsintegration geeignet sind, um den Sozialhilfebezug von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu verhindern oder zu reduzieren beziehungsweise die Ablösung von der Sozialhilfe zu beschleunigen. Sie identifiziert bestehende Angebote und Massnahmen in den Kantonen und Gemeinden hinsichtlich ihres regulatorischen Rahmens, ihrer Verfügbarkeit sowie ihrer Ausgestaltung und Qualität und formuliert Vorschläge hinsichtlich der Optimierung des bestehenden Angebots sowie Empfehlungen zu Good Practices für die verschiedenen involvierten Akteure.</p>
<p>Titel Studie: Frühe Förderung: Orientierungshilfe für kleine und mittlere Gemeinden</p>	<p>Auftraggeber BSV Autorenschaft INFRAS Publikationsdatum Februar 2018 Download Link Bestellen BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern www.bundespublikationen.admin.ch verkauf.zivil@bbl.admin.ch Bestellnummer 318.870.4 D</p>	<p>Kurzbeschreibung Ziel des Projekts ist es kleine und mittlere Gemeinden bei der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten und Strategien im Bereich der frühen Förderung zu unterstützen. Dazu setzt das Nationale Programm gegen Armut gemeinsam mit dem Schweizer Gemeindeverband SGV, in enger Zusammenarbeit mit dem Schweizerischer Städteverband SSV und weiteren Umsetzungspartnern das Projekt „Gemeinden als strategische Plattform und Netzwerker im Bereich der frühen Förderung“ um. Basierend auf einer online Erhebung des Schweizer Gemeindeverbands über Angebote und Strategien/Konzepte der frühen Förderung in Gemeinden, erstellt das BSV im Rahmen dieses Teilprojekts eine Orientierungshilfe über bestehende fachliche sowie strategische Grundlagen der frühen Förderung. Verbreitet wird die Orientierungshilfe im Rahmen von regionalen Seminaren für kleine und mittlere Gemeinden.</p>
<p>Titel Leitfaden: Angebote der Wohnhilfe – eine Hilfestellung für Kantone, Städte und Gemeinden</p>	<p>Auftraggeber BSV Autorenschaft BSV Publikationsdatum Januar 2018 Download Link Bestellen BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern www.bundespublikationen.admin.ch verkauf.zivil@bbl.admin.ch Bestellnummer 318.870.3D</p>	<p>Kurzbeschreibung Die Broschüre dient Kantonen, Städten und Gemeinden als Orientierungshilfe für Unterstützungsangebote im Bereich der Wohnhilfe für sozial benachteiligte Personen. Ausgehend von den Erkenntnissen der bisher realisierten (Vor-)Studien des Programms, weiterer themennaher Literatur und zusätzlichen Untersuchungen wird ein Hilfsmittel für die Orientierung zur Bereitstellung solcher Angebote erstellt.</p>

2017

Titel Leitfaden: Leistungsvereinbarungen	Auftraggeber BSV Autorenschaft econcept AG Publikationsdatum Dezember 2017 Download Link Bestellen BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern www.bundespublikationen.admin.ch verkauf.zivil@bbl.admin.ch Bestellnummer 318.870.5D	Kurzbeschreibung Dieser Leitfaden wurde für die Zusammenarbeit zwischen Sozialwerken und Unternehmen der sozialen und beruflichen Integration (USBI) erstellt. Er richtet sich an die Verantwortlichen der Vollzugsstellen der Invalidenversicherung (IV), Arbeitslosenversicherung (ALV) und der Sozialhilfe, die ihren Klienten Integrationsmassnahmen in USBI anbieten möchten. Der Leitfaden legt den Fokus auf die Leistungsvereinbarung als Steuerungsinstrument der Zusammenarbeit. Ausgehend von den Erkenntnissen der bisher realisierten Studien des Bundesamt für Sozialversicherungen informiert der Leitfaden die Verantwortlichen der o.g. Vollzugsstellen über Aspekte einer gelingenden Zusammenarbeit mit USBI und zeigt Handlungsoptionen zur Ausgestaltung von Leistungsvereinbarungen auf.
Titel Faktenblatt: Online-Informationen für armutsbetroffene Menschen	Auftraggeber BSV Autorenschaft BFH Publikationsdatum Oktober 2017 Download Link	Kurzbeschreibung Die Informations- und Beratungsangebote im Internet können ihre Aufgabe nur dann erfüllen, wenn das Zielpublikum sie kennt. Das Faktenblatt «Online-Informationen für armutsbetroffene Menschen» dient als Orientierungshilfe, um Internetseiten an die Bedürfnisse von armutsbetroffenen Menschen anzupassen. Es richtet sich an Institutionen der öffentlichen Verwaltung und private Organisationen, die im Internet Informationen für armutsbetroffene oder -gefährdete Menschen anbieten. Es enthält zentrale Empfehlungen, um Internetseiten zugänglich, lesbar und verständlich zu gestalten, illustriert mit Good-Practice-Beispielen. Anhand einer Checkliste kann überprüft werden, ob die eigene Internetseite den spezifischen Bedürfnissen des Zielpublikums entspricht. Die Informationen basieren auf der Studie «Informations- und Beratungsangebote für armutsbetroffene Menschen», die von der Berner Fachhochschule im Auftrag des Nationalen Programms gegen Armut durchgeführt wurde.
Titel Bericht Wohnen: Finanzielle Garantiemodelle	Auftraggeber BSV Autorenschaft ETH Wohnforum Publikationsdatum Juli 2017 Download Link	Kurzbeschreibung Um für sozial benachteiligte Gruppen Wohnraum zu sichern und den Zugang zu verbessern, bestehen in der Praxis verschiedene Modelle finanzieller Garantien gegenüber Vermietenden. Diese Modelle stehen im Zentrum des vorliegenden Berichts, der im Rahmen des Nationalen Programms gegen Armut erstellt wurde. Drei Garantiemodelle werden im Hinblick auf deren rechtliche Grundlagen, Organisationsformen und der konkreten Ausgestaltung verglichen.

<p>Titel Studie: Prävention und Bekämpfung von Familienarmut in Städten und Gemeinden</p>	<p>Auftraggeber BSV Autorenschaft Büro BASS Publikationsdatum April 2017 Download Link Bestellen BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern www.bundespublikationen.admin.ch verkauf.zivil@bbl.admin.ch Bestellnummer 318.010.4/17d</p>	<p>Kurzbeschreibung Was unternehmen Schweizer Städte und Gemeinden gegen Familienarmut? Auf kommunaler Ebene wird Familienarmut mit unterschiedlichen Ansätzen und verschiedenen monetären und nicht-monetären Leistungen begegnet. Die aktuelle Studie untersucht die Vielfalt an Angeboten und Vorgehensweisen und analysiert diese bezüglich Effizienz und Effektivität. Aus der Studie wurden Handlungsempfehlungen abgeleitet, welche die Gemeinden in der (Weiter-)Entwicklung von Strategien, Leistungen und Massnahmen unterstützen.</p>
<p>Titel Studie: Mit Innovation gegen Armut. Sozial innovative Projekte im Kontext der Armutsprävention und Armutsbekämpfung in Kantonen, Städten und Gemeinden</p>	<p>Auftraggeber BSV Autorenschaft FHNW Publikationsdatum Februar 2017 Download Link Bestellen BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern verkauf.zivil@bbl.admin.ch www.bundespublikationen.admin.ch Bestellnummer 318.010.17/16d</p>	<p>Kurzbeschreibung Die Studie beinhaltet eine gesamtschweizerische Bestandsaufnahme von sozial innovativen Projekten im Kontext der Armutsprävention und -bekämpfung. Die Projekte wurden im Rahmen einer Online-Befragung der Sozial- und Bildungsdepartemente aller Kantone sowie der Sozialdienste von zehn Städten und 28 Gemeinden erhoben. In der Folge wurden die 63 als sozial innovativ eingeschätzten Projekte nach den Handlungsfeldern «Frühe Förderung», «Arbeitsmarktintegration», «Übergang von Schule in Ausbildung oder Beruf» «Verschuldung» und «Sonstige Einzelthemen» systematisiert und für sechzehn Projekte vertiefte Porträts erstellt.</p>

2016

Titel Fokuspublikation: Elternzusammenarbeit im Kontext der Armutsprävention	Auftraggeber BSV Autorenschaft Netzwerk Kinderbetreuung Publikationsdatum Dezember 2016 Download Link Bestellung Netzwerk Kinderbetreuung Effingerstr. 2, 3011 Bern 031 508 36 15	Kurzbeschreibung Das vom Netzwerk Kinderbetreuung durchgeführte Projekt hat zum Ziel, die Bedeutung der Elternzusammenarbeit in der frühen Förderung für die Armutsprävention aufzuzeigen und Fachpersonen für diese zu sensibilisieren. Der Fokus liegt dabei auf der Zusammenarbeit zwischen Institutionen der Frühen Förderung und sozial benachteiligten Eltern als Massnahme zur Förderung der Chancengleichheit unter Kindern. Im Rahmen des Projektes fanden 2016 zwei Veranstaltungen statt. Sie dienten als Grundlage für die Publikation «Armutsprävention durch Elternzusammenarbeit», welche in der Reihe «Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz» erschienen ist. Zur Identifikation von Handlungsempfehlungen für eine wirksame Zusammenarbeit mit sozial benachteiligten Familien wurde besonders viel Wert auf einen interdisziplinären Erfahrungs- und Wissensaustausch unter Fachpersonen gelegt.
Titel Leitfaden: Kriterien wirksamer Praxis in der frühen Förderung	Auftraggeber BSV Autorenschaft HSLU & IESP Publikationsdatum Oktober 2016 Download Link Bestellen BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern www.bundespublikationen.admin.ch verkauf.zivil@bbl.admin.ch Bestellnummer 318.870.1D	Kurzbeschreibung Basierend auf den Erkenntnissen der Literaturstudie zur «Wirksamkeit von Angeboten der frühen Förderung» ist ein Leitfaden für Fachpersonen entwickelt worden. Dieser hält Kriterien zur erfolgreichen Ausgestaltung von Angeboten der frühen Förderung (z.B. Kindertagesstätten, Spielgruppen etc.) für Kinder aus sozial benachteiligten Familien fest und richtet sich an Fachpersonen aus den Bereichen Bildung, Soziales und Gesundheit. Die erarbeiteten Good Practice Kriterien wurden in Workshops in der ganzen Schweiz mit Expertinnen und Experten aus der Praxis, Wissenschaft und übergeordneten Institutionen (Dachverbände, Verwaltung, usw.) validiert und als Arbeitsgrundlage aufbereitet.
Titel Studie: Wirksamkeit von Angeboten der frühen Förderung	Auftraggeber BSV Autorenschaft HSLU & IESP Publikationsdatum Oktober 2016 Download Link Bestellen BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern www.bundespublikationen.admin.ch verkauf.zivil@bbl.admin.ch Bestellnummer 318.010.6/16d	Kurzbeschreibung Die Studie identifiziert mittels einer systematischen Recherche in der deutschen, französischen, italienischen und englischen Literatur die Wirkung von unterschiedlichen Angeboten der frühen Förderung auf Kinder aus sozial benachteiligten Familien und deren Eltern. Für die verschiedenen Angebotstypen (Kindertagesstätten, Spielgruppen, Tagesfamilien, familienaufsuchende Programme) werden zentrale Merkmale für erfolgreich ausgerichtete und ausgestaltete Angebote identifiziert und daraus Kriterien abgeleitet, welche als Grundlage für die Erarbeitung eines Leitfadens für Fachpersonen diene.

<p>Titel Studie: Eltern begleiten ihre Kinder bei der Berufswahl</p>	<p>Auftraggeber BSV Autorenschaft FHNW Publikationsdatum Oktober 2016 Download Link Bestellen BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern www.bundespublikationen.admin.ch verkauf.zivil@bbl.admin.ch Bestellnummer 318.010.7/16d</p>	<p>Kurzbeschreibung In der Studie wird untersucht, welche Rolle den Eltern im Berufsfindungsprozess ihrer Kinder zukommt und was sie dazu befähigen kann, ihre Kinder bei der Berufswahl zu unterstützen. Sie skizziert die verschiedenen Herausforderungen und ausgehend von einer Sichtung einschlägiger Forschungsliteratur und der Erkenntnis aus der internationalen Praxis fasst die Studie die aktuelle Lehrmeinung und Praxiserfahrung über den Einfluss der Eltern auf den Berufswahlprozess ihrer Kinder zusammen und beschreibt die Aufgaben, welche die Eltern dabei tragen. Darauf aufbauend und ausgehend von den Resultaten einer Umfrage in zehn Gemeinden der Deutsch- und Westschweiz sowie dem Tessin, die Eigenschaften eines sozialen Brennpunkts aufweisen, benennt die Untersuchung die Faktoren, die sozial benachteiligte Eltern in der angemessenen Ausübung ihrer Aufgaben einschränken. Von den so gesammelten theorie- und praxisgeleiteten Informationen werden Erfolgsfaktoren zur wirksamen Begleitung sozial benachteiligter, bildungsferner Eltern, in ihrer Unterstützungsrolle bei der Berufswahl ihrer Kinder, abgeleitet. Daraus entsteht ein Leitfaden für Fachpersonen aus dem Sozial- und Bildungsbereich zur Anpassung bereits bestehender oder Konzeption neuer Unterstützungsangebote.</p>
<p>Titel Leitfaden: Eltern und die Berufswahl ihrer Kinder - wirksame Unterstützungsangebote</p>	<p>Auftraggeber BSV Autorenschaft FHNW Publikationsdatum Oktober 2016 Download Link Bestellen BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern www.bundespublikationen.admin.ch verkauf.zivil@bbl.admin.ch Bestellnummer 318.870.2D</p>	<p>Kurzbeschreibung Für einen erfolgreichen Berufsabschluss und Übergang in den Arbeitsmarkt ist eine gute Berufswahl ausschlaggebend, weswegen neben den Bildungschancen in der Vorschule und Schule auch der Berufswahlprozess als solches gefördert werden muss. In der Phase der Berufsfindung brauchen Jugendliche besondere Unterstützung, nicht nur von ihren Lehrpersonen sondern vor allem auch von ihren Eltern. Diese vermitteln Werthaltungen, wecken das Interesse an bestimmten Berufen, sind Vorbild und bieten emotionale Unterstützung und finanzielle Absicherung. Eltern, die sich selbst in schwierigen Lebenssituationen befinden, können ihre Unterstützungsrolle oft nur in beschränktem Masse wahrnehmen. Im Auftrag des Nationalen Programms gegen Armut entwickelt das Institut für Lernen und Sozialisation der FHNW einen Leitfaden, welcher sich an Fachpersonen richtet, die mit benachteiligten Familien arbeiten und ihr Angebot um die Unterstützung von sozial benachteiligten, bildungsfernen Eltern mit Jugendlichen im Berufswahlprozess erweitern möchten. Der Leitfaden basiert auf einer Forschungsstudie, welche die Rolle sowie den Unterstützungsbedarf der Eltern analysiert und eine Auswertung bereits bestehender Angebote enthält. Er soll als Orientierungshilfe dienen bei der Konzeption, Ausarbeitung, Umsetzung und Evaluation von Unterstützungsangeboten.</p>

<p>Titel Studie: Informations- und Beratungsangebote für armutsbetroffene Menschen</p>	<p>Auftraggeber BSV Autorenschaft BFH Publikationsdatum September 2016 Download Link Bestellen BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern www.bundespublikationen.admin.ch verkauf.zivil@bbl.admin.ch Bestellnummer 318.010.14/16d</p>	<p>Kurzbeschreibung Gut aufbereitete, einfach zugängliche Informationen über Beratungsangebote unterstützen armutsbetroffene Menschen ihre Situation eigenständig zu verbessern. Die vorliegende Studie der Berner Fachhochschule erhob deshalb polyvalente und niederschwellige Beratungsangebote, Online-Plattformen sowie Selbsthilfegruppen. Sie gibt eine Übersicht über niederschwellige Informationsstellen der Kantone, der grössten Schweizer Städte, Beratungsangeboten von Hilfswerken, kirchlichen Sozialberatungsstellen sowie Betroffenenorganisationen. Darüber hinaus wird eine Grundlage für die (Weiter-)Entwicklung von adressatengerechten Informationswebseiten für armutsbetroffene Menschen geliefert. Die Analyse hat gezeigt, dass die Zugangsstrukturen und die Beratungsmöglichkeiten je nach Zielgruppe und Wohnort sehr unterschiedlich sind.</p>
<p>Titel Studie: Explorative Studie zu den Erfolgsfaktoren von Unternehmen der sozialen und beruflichen Integration (USBI)</p>	<p>Auftraggeber BSV Autorenschaft FHNW / FFHS / SUPSI Publikationsdatum April 2016 Download Link Bestellen BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern www.bundespublikationen.admin.ch verkauf.zivil@bbl.admin.ch Bestellnummer 318.010.4/16d</p>	<p>Kurzbeschreibung Im Zentrum dieser Studie stehen Unternehmen der sozialen und beruflichen Integration (USBI, oft auch als «Sozialfirmen» bezeichnet), die Arbeitseinsätze für armutsbetroffene und -gefährdete erwerbslose Menschen anbieten. Um Erfolgsfaktoren identifizieren zu können, untersuchte ein Forscherteam im Rahmen des «Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut in der Schweiz» in einer explorativen Analyse die Perspektiven der Sozialwerke (IV, ALV und Sozialhilfe), der USBI, sowie der Klientinnen und Klienten. Die Studie liefert somit erste Hinweise auf erfolgsversprechende Faktoren hinsichtlich der Integration der Klientinnen und Klienten. Insbesondere zeigen sich die Diversifizierung (Produktepalette, Klientenstruktur), die Leistungsvereinbarung mit den Sozialwerken, die Konkurrenz respektive Vorgaben zum Umgang mit Wettbewerb, sowie die Überschussregelungen respektive Vorgaben zum Umgang mit allfälligen Überschüssen als wichtige Schlüsselfaktoren. Grundsätzlich seien in der Armutsbekämpfung und -prävention die soziale und berufliche Integration gleichwertig wichtig.</p>
<p>Titel Studie: Nicht-monetäre Dienstleistungen im Bereich ‚Wohnen‘ für armutsbetroffene und -gefährdete Menschen</p>	<p>Auftraggeber BSV Autorenschaft ETH Wohnforum / ETH CASE Publikationsdatum März 2016 Download Link Bestellen BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern www.bundespublikationen.admin.ch verkauf.zivil@bbl.admin.ch Bestellnummer 318.010.2/16d</p>	<p>Kurzbeschreibung Im Zentrum dieser Studie stehen Beratungs- und Unterstützungsangebote mit dem Ziel, angemessenen Wohnraum an armutsbetroffene und -gefährdete Menschen zu vermitteln und/oder nachhaltig zu sichern. Um Herausforderungen und Lücken zu identifizieren, analysierte ein Forschungsteam im Rahmen des «Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut in der Schweiz» die nicht-monetären Angebote von zehn staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren. Die Studie liefert somit erste Hinweise auf erfolgsversprechende Faktoren zum Auf- und Ausbau nicht-monetärer Angebote. Insbesondere aber zeigt sich, dass und wie nicht-monetäre Angebote in unterschiedlichen Konstellationen zur Förderung der Bereitschaft, des Verständnisses und der Handlungssicherheit zur Wohnungsvergabe und zur Wohnraumsicherung notwendig und nützlich sind. Monetäre Angebote in Form finanzieller Garantieleistung bieten jedoch häufig erst die hinreichenden ökonomischen Sicherheiten für das Zustandekommen eines Mietverhältnisses.</p>

<p>Titel Studie: Wohnversorgung in der Schweiz - Bestandsaufnahme über Haushalte von Menschen in Armut und in prekären Lebenslagen</p>	<p>Auftraggeber BSV Autorenschaft FHNW / SKOS / BFH Publikationsdatum Januar 2016 Download Link Bestellen BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern www.bundespublikationen.admin.ch verkauf.zivil@bbl.admin.ch Bestellnummer 318.010.15/15d</p>	<p>Kurzbeschreibung Armutsbetroffene und –gefährdete Menschen weisen häufig in mehreren Lebensbereichen Defizite auf. Wie sehr zeigt sich dies im Bereich des Wohnens? Um diese Frage zu beantworten erarbeitete ein Forschungsteam im Rahmen des «Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut in der Schweiz» ein mehrdimensionales Modell zur Messung und Beurteilung der Wohnversorgung. Auf der Basis der SILC-Daten wurde das Modell operationalisiert und es sind Schätzungen vorgenommen worden. Es zeigt sich, dass bei Haushalten in Armut und in prekären Lebenslagen vor allem ein hoher Zusammenhang zwischen Wohnkostenbelastung und Wohnunterversorgung vorliegt.</p>
---	---	--

<h2>2015</h2>		
<p>Titel Studie: Informationsangebote im Bereich frühe Kindheit</p>	<p>Auftraggeber SEM / BSV / BAG Autorenschaft SRK / BASS Publikationsdatum März 2015 Download Link (auf Französisch mit Zusammenfassung auf Deutsch)</p>	<p>Kurzbeschreibung Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) und das Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien (BASS) haben Informationsangebote für sozioökonomisch benachteiligte Zielgruppen im Bereich frühe Kindheit, Gesundheit, Erziehung und frühe Förderung erhoben und analysiert. Erfasst wurde darin die Wahrnehmung der Anbieter in Bezug auf die Verfügbarkeit, Zugänglichkeit und Qualität ihrer Informationsangebote sowie ihre Einschätzung zur Erreichbarkeit der Zielgruppen. Darauf basierend werden schliesslich Handlungsempfehlungen für Bund, Kantone, Städte, Gemeinden sowie Berufsverbände abgeleitet, welche darauf abzielen, die identifizierten Informationslücken zu schliessen sowie den Zugang der bestehenden Informationsangebote für die Zielgruppe zu verbessern.</p>

<h2>2014</h2>		
<p>Titel Bericht: Arbeitsintegrationszuschüsse gegen Dauerarbeitslosigkeit</p>	<p>Auftraggeber SECO, wira Kt. LU, BSV Autorenschaft wira Kt. LU und Dock Gruppe AG Laufzeit 2014 Publikationsdatum April 2014 Download Link</p>	<p>Kurzbeschreibung Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO testet als Ausgleichsstelle der Arbeitslosenversicherung das von der Dienststelle Wirtschaft und Arbeit (wira, Kanton Luzern) entwickelte Pilotprojekt ‚Arbeitsintegrationszuschüsse (AIZ) gegen Dauerarbeitslosigkeit‘. Die Sozialfirma Dock Luzern in Wolhusen übernimmt dabei die Funktion des Arbeitgebers und regelt die Voraussetzungen bezüglich Anstellung, Führung und Leistungserbringung. Die Massnahme basiert auf Freiwilligkeit der Arbeitssuchenden. In der ersten Phase (2011-2014) nahmen 140 Personen am Pilotprojekt teil. Das Nationale Programm gegen Armut hat sich am Grundlagenbericht zur Ausweitung des Pilotprojekts für eine zweite Phase, die ab Mitte 2015 gestartet ist beteiligt.</p>

In Erarbeitung

Titel Studie und Faktenblatt: Armut und Schulden	Auftraggeber BSV Laufzeit 2015 - 2017 Publikationsdatum voraussichtlich Dez. 2017	Kurzbeschreibung Armut und Schulden treten oft zusammen auf. Durch diese Studie sollen Wissenslücken über den Zusammenhang von Armut und Schulden gefüllt und Empfehlungen für die Armutsprävention abgeleitet werden. In der Studie wird der aktuelle Stand der Debatte in Wissenschaft und Praxis der Schuldenprävention aufgearbeitet. Fachpersonen aus der Armutsprävention sollen sensibilisiert werden für die Zusammenhänge „Schulden und Armut“ und für erfolgversprechende Präventionsansätze.
---	---	--

www.gegenarmut.ch